



ReiseService VOGT GmbH & Co. KG  
Windisch-Bockenfeld 7  
D-74575 Schrozberg

Telefon +49 (0) 79 39 - 80 00  
Telefax +49 (0) 79 39 - 12 00  
info@reiseservice-vogt.de  
www.reiseservice-vogt.de

AN6577 v. 21.09.2016

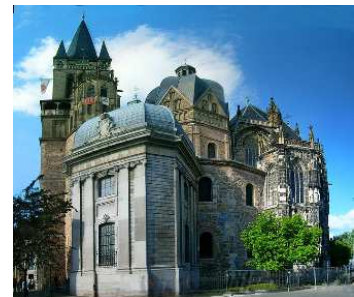
## Veritas

# Nordfrankreich

vom 11. bis 17. Juni 2017

### **1. Tag, So. 11.06.17: Anreise nach Brüssel - Ferienhof**

- 6.30 Uhr Abfahrt Pflugfelden  
8.15 Uhr Abfahrt Mannheim, Hauptbahnhof
- Fahrt nach Oberwesel, ca. 250 km
- 10.00 Uhr Frühstück auf einem Ferienhof mit Urlaub auf dem Bauernhof und eigener Bauernhofgastronomie
- Anschließend kurze Betriebsbesichtigung
- 12.30 Uhr Weiterfahrt nach Aachen, ca. 200 km
- 15.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung in Aachen
- 16.30 Uhr Weiterfahrt nach Brüssel, ca. 150 km
- 19.00 Uhr Hotelbezug - \*\*\*Hotel Bedford (zentral gelegen)**  
[www.hotelbedford.be](http://www.hotelbedford.be)
- 20.00 Uhr Abendessen im Hotel oder in einem Restaurant



## **2. Tag, Mo. 12.06.17: Brüssel - Stadtführung & Parlament**

7.30 Uhr Frühstücksbüfett im Hotel

8.30 Uhr kurze Stadtrundfahrt Brüssel mit Ihrem örtlichen Reiseleiter

Im Zentrum der belgischen Hauptstadt Brüssel befindet sich die Grande Place, die von reich verzierten Zunfhäusern aus dem Barock umgeben ist. Eine besondere Attraktion ist die Bronzestatue des Manneken-Pis. Die Galeries Royales St. Hubert zählen zu den ersten glasgedeckten Geschäftsgalerien in Europa. Internationale Bedeutung hat Brüssel als Sitz der NATO und einiger Institutionen der Europäischen Union.



10.00 Uhr Besuch im Parlament (Organisation Gruppe)

14.00 Uhr Besichtigung einer typischen Chocolaterie

Der Chocolatier mit der besonderen Leidenschaft für Gewürze aller Art ist ein neuer Tempel der Brüsseler Schokoladenwelt. Auf einer Fläche von fast 700 m<sup>2</sup> befindet sich hier nicht nur der Verkaufsraum, sondern vor allem der Produktionsbereich. Das Atelier erlaubt einen Einblick in die Geheimnisse der Chocolatiers.



Anschließend Zeit zur freien Verfügung

19.00 Uhr Abendessen zur freien Verfügung am Grand Place (nicht inkl.)

## **3. Tag, Di. 13.06.17: Père Magloire - Lisieux**

7.30 Uhr Frühstücksbüfett im Hotel

8.30 Uhr Fahrt vorbei an Mons in die Picardie in den Raum Amiens, ca. 230 km

12.00 Uhr **Treffen mit Ihrem Reiseleiter** und kurze Mittagspause am Bus (inkl.)

13.00 Uhr Weiterfahrt über die berühmte Normandiebrücke und vorbei an Honfleur nach Pont-l'Évêque, ca. 210 km

Unterwegs kurzer Aufenthalt und Stadtspaziergang in Honfleur mit Ihrem Reiseleiter

17.00 Uhr Besichtigung des Calvados-Betriebs „Père Magloire“ mit Museum

Père Magloire zählt seit Jahren zu den führenden Calvados-Marken Frankreichs und stammt aus der bekannten Region Pays d'Auge in der Normandie. Seine besondere Qualität wird regelmäßig durch Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben bestätigt.

Anschließend gemeinsames Abendessen im dazugehörigen Restaurant

20.30 Uhr Weiterfahrt nach Lisieux, ca. 20 km

21.00 Uhr **Hotelbezug - \*\*\*Hotel de l'Esperance**  
[www.lisieux-hotel.com](http://www.lisieux-hotel.com)



#### **4. Tag, Mi 14.06.17: Landungsstrände - Lisieux**

7.30 Uhr Französisches Frühstücksbüfett im Hotel

8.30 Uhr Küstenfahrt zu den Landungsstränden der Alliierten bei Arromanches, ca. 100 km

Amerikanische Truppen landeten am 6. Juni 1944 (D-Day) im Rahmen der Operation Overlord an dieser strategisch so benannten Landungszone, für den die Stadt Omaha in den USA Namensgeberin war.

Auf Wunsch kann auch der Deutsche Soldatenfriedhof in La Cambe oder der Amerikanische Friedhof in Colleville-sur-Mer besucht werden

Mit 21.222 Gefallenen ist La Cambe der größte deutsche Soldatenfriedhof in der Normandie. Er liegt im Departement Calvados an der Straße Bayeux - Isigny-sur-Mer - Carentan, einen Kilometer westlich des kleinen Dorfes La Cambe.

Mittagspause am Strand aus dem Bus (inkl.)

Rückfahrt nach Lisieux, ca. 130 km

16.30 Uhr Stadtpaziergang in Lisieux mit Ihrem Reiseleiter

Lisieux ist das Haupthandelszentrum der fruchtbaren Landschaft Pays d'Auge, die für die Käsesorten Camembert, Livarot und Pont-l'Évêque berühmt ist. Im 2. Weltkrieg wurde die alte Marktstadt zum großen Teil zerstört. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört die Basilika St.-Thérèse, die der Sacré-Coeur in Paris nachempfunden wurde und der heiligen Theresia vom Kinde Jesu geweiht ist. Theresia (1873-1897), die 1925 heiliggesprochen wurde, verbrachte in Lisieux die letzten neun Jahre ihres Lebens. Jedes Jahr kommen etwa 100.000 Pilger zu der Basilika. Kunsthistorisch interessant ist die frühgotische Kathedrale im Zentrum der Stadt (12. Jahrhundert).

19.30 Uhr Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant



**5. Tag, Do. 15.06.17: Cidre - Camembert - Gestüt ca. 125 km**

**Fronleichnam ist in Frankreich kein Feiertag!**

- 7.30 Uhr Französisches Frühstücksbüfett im Hotel
- 8.30 Uhr Fahrt in den Raum Vimoutiers, ca. 30 km
- 9.30 Uhr Besichtigung eines Familienbetriebs mit Obstanbau

Der Betrieb, der im Herzen des Pays d'Auge liegt, wird von dem Ehepaar selbst geführt und stellt seit 1984 folgende Produkte her: Cidre, Poiré, Pommeau, Calvados und Apfelsaft.



**Alternativ: Besichtigung eines Obstbaubetriebs mit Herstellung von Calvados und Cidre im Raum Lisieux**

Das alte Familienunternehmen (ausgestattet mit moderner Technik) hat sehr alte Calvadosbestände. Es werden auch ein sehr guter Pommeau, Cidre und Poiré hergestellt. In den Streuobstwiesen gibt es z.T. 200 Jahre alte Birnbäume.



- 11.30 Uhr Weiterfahrt nach Camembert, ca. 35 km
- 12.30 Uhr Pick-Nick auf einem Milchviehbetrieb, wo der berühmte Normannenkäse hergestellt wird
- 14.00 Uhr Weiterfahrt nach Le Pin-au-Haras, ca. 20 km
- 15.00 Uhr Besichtigung des Nationalgestüts Haras du Pin

Das wohl bekannteste Nationalgestüt Frankreichs namens Haras du Pin befindet sich in dem Departement Orne. Das verwundert nicht, denn die Normandie ist die "Pferderegion" schlechthin! Das Gestüt wurde 1715 erbaut und gilt aufgrund seiner außergewöhnlichen Architektur als das "Versailles der Pferde". Das 2006 neu eröffnete Interpretationszentrum vermittelt dem Besucher auf höchst lebendige Art und Weise interessante Einblicke in das Leben der Pferde. Anatomie, Rassen, Zucht und die Arbeit mit dem Pferd werden sehr anschaulich dargestellt sowie ebenfalls die Geschichte des Gestütes.



- 17.00 Uhr Rückfahrt zum Hotel nach Lisieux, ca. 60 km
- 19.30 Uhr Abendessen im Hotel



**6. Tag, Fr. 16.06.17: Gärten von Monet & Champagnerkellerei**

7.00 Uhr Französisches Frühstücksbüfett im Hotel

8.00 Uhr Fahrt nach Giverney, ca. 145 km

10.00 Uhr Besuch der Gärten von Monet (mit Führung)

1883 mietete Monet dieses Haus in der Nähe von Paris, das er dank seines wirtschaftlichen Erfolges 1890 kaufen konnte und in dem er 43 Jahre wohnte. Zum Haus gehörte ein verwilderter Gemüsegarten, den Monet zunächst selbst bearbeitete. Er gestaltete ihn völlig um in einen farblich aufs Feinste abgestimmten Blumengarten. Ab 1890 beschäftigte er sechs Gärtner, die auch die beiden Gewächshäuser betreuten. 1893 wurde der Garten um ein Stück Land erweitert, das an den Fluss Ru grenzte. Mit Erlaubnis der Gemeinde leitete Monet den kleinen Fluss um und legte seinen berühmten Wassergarten an. In diesem Garten befindet sich die grüne japanische Brücke, die ebenso wie die Seerosen des Teiches Motive auf vielen von Monets Bildern sind.

Anschließend Freizeit zum Mittagessen (nicht inkl.)

12.30 Uhr Weiterfahrt in die Champagne in den Raum Reims, ca. 230 km

16.00 Uhr Besichtigung einer privaten Champagnerkellerei mit Verkostung

Weiterfahrt nach Reims, ca. 10 km

19.00 Uhr **Hotelbezug - \*\*\*Hotel de la Paix**  
[www.bestwestern-lapaix-reims.com](http://www.bestwestern-lapaix-reims.com)

20.00 Uhr Abendessen im Hotel



**7. Tag, Sa. 17.06.17: Reims - Verdun - Heimreise ca. 550 km**

7.30 Uhr Französisches Frühstücksbüfett im Hotel

**Verabschiedung von Ihrem Reiseleiter**

8.30 Uhr Fahrt nach Verdun, ca. 120 km

10.30 Uhr Fahrt über die Schlachtfelder mit Besichtigung des Gebeinhauses mit örtlicher Reiseleitung

Verdun - Das im Tal der Meuse gelegene Verdun war schon in gallischer, vorrömischer Zeit von militärischer Bedeutung. 843 wurde hier der Vertrag von Verdun geschlossen, der das Frankenreich Karls des Großen in drei Teile trennte: Verdun gehörte zunächst zum Mittelteil, der von Italien bis zur Scheldemündung reichte und auch das Elsass, Lothringen und Burgund umfasste, außerdem gab es einen West- und einen Ostteil des Reiches. Im 1. Weltkrieg konzentrierte sich bei Verdun die französische Verteidigung gegen die Angriffe der Deutschen – die monatelange Schlacht forderte fast eine Million Menschenleben. Am meisten Beachtung verdient jedoch der unheimliche Kreis der Schlachtfelder etwa 10 Kilometer außerhalb der Stadt. Gedenkstätten, Friedhöfe sowie die Forts Vaux und Douaumont können besichtigt werden.



12.00 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen in einem Restaurant (nicht inkl.)

13.00 Uhr Weitere Heimreise und Fahrt nach Oberschaeffolsheim, ca. 250 km

16.30 Uhr Abschlusseinkehr mit Flammkuchenessen

19.00 Uhr Weitere Heimreise über Karlsruhe nach Pflugfelden, ca. 180 km

22.00 Uhr Voraussichtliche Ankunft Pflugfelden

Programmänderungen möglich!  
km-Angaben ohne Gewähr!